

# Eidgenossenschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **48=68 (1902)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Frankreich.** Die Zahl der im laufenden Jahre in die für den Beruf des Offiziers bestimmten Schulen aufzunehmenden Unteroffiziere ist für Saint Maixent mit Rücksicht auf den durch die Auflösung von 69 Infanteriekompanien bedingten Miinderbedarf, auf 260 festgesetzt worden. Die Kavallerieschule zu Saumur wird 120 Unteroffiziere aufnehmen, in die zu Versailles werden 80 von der Artillerie, 40 vom Genie, 20 vom Train eintreten. Im Ganzen beträgt also die Anzahl der im Jahre 1902 auf die Laufbahn des Offiziers vorzubereitenden Unteroffiziere 520.

(Mil.-Wochenbl.)

**Frankreich.** Ein Helm aus Chromstahl, zur Felddausrüstung für die Artillerie bestimmt, schussfest und daher geeignet, im Verein mit den Schilden der Geschütze und Munitionswagen die Träger fast unverwundbar zu machen, wird gegenwärtig Versuchen unterzogen. Nur sein Aussehen soll nach Le Gaulois Nr. 7961 die Heeresverwaltung davon abhalten, ihn zur Erprobung auszugeben.

(Mil.-Wochenbl.)

**Galizien.** Das Skj im Armeedienste. Fast noch eifriger und ausgedehnter als in den Alpenländern wird seit längerer Zeit das Skjlaufen in Galizien geübt und es sind bei den Regimentern die zu den fallweise zu bildenden Skjläufer-Abteilungen geeigneten Mannschaften in Vormerkung genommen. Da der heurige Winter, in welchem in einem grossen Teile Galiziens enorme Schneefälle vorkamen, dieser Übung besonders günstig ist, so hat die 43. Landwehr- Truppendivision (Lemberg) die Skjläufer-Abteilungen ihrer Regimenter mobil gemacht und zu einer gemeinsamen Übung zusammengezogen. Letztere soll sowohl auf den mit meterhohem Schnee bedeckten Ebenen als auf den derzeit für Fussgänger und Fuhrwerke geradezu ungangbaren Gebirgen durchgeführt und bis zu den Karpathen ausgedehnt werden. Namentlich dürften das Plateau von Jablonica, der Tartarenpass und die Cernahora die Leistungsfähigkeit der Skjläufer vollauf in Anspruch nehmen. Dabei wird jedoch nicht das Skjlaufen als solches allein geübt werden, sondern es ist dessen Ausnützung für den Patrouillendienst (Erkundungen und Aufklärung) in besondere Beachtung zu nehmen.

(Militär-Ztg.)

**Italien.** Der Voranschlag des Heeresbudgets für das am 1. Juli beginnende Rechnungsjahr 1902/03 schliesst, wie schon seit einer langen Reihe von Jahren, mit 275 Millionen Lire ab. Nach Abzug der nicht unmittelbar für die fechtenden Truppen bestimmten Posten (Pensionen, Carabinieri, nationales Scheibenschiessen) bleiben 206,134,260 Lire übrig, davon 16,941,009 im Extraordinarium. Es können davon im Durchschnitt unterhalten werden (die eingeklammerten Zahlen geben den Etat an): Offiziere 13,426 (13,901), Beamte 3820 (3911), Unteroffiziere und Mannschaften 213,211 (265,384) Offizierspferde 9430 (9878), Truppenpferde und Maultiere 37,012 (40,177). Ausserdem können 80,000 Mann der Reserve und Milizen auf 20 Tage zu Übungen einberufen werden. Im Extraordinarium ist die Vermehrung des Pferdestandes der leichten Batterien auf den der schweren auf Grund der Einführung des neuen Materials vorgesehen. Zu letzterem Zweck wurden verausgabt: Im Jahre 1900/01 8 Millionen, im Jahre 1901/02 9 Millionen; hierzu kommen 1902/03 10 Millionen. Es bleiben dann von der durch Gesetz vom Mai 1901 hierzu bewilligten Summe noch 32 Millionen für die drei nächstfolgenden Jahre übrig. Zum erstenmale wurden die Fouragerationen berücksichtigt, die nach den neuen Bestimmungen denjenigen Kompagniechefs zustehen, die sechs Jahre ihren Dienstgrad bekleiden. Darnach sind beritten: Von den 1632 Kompagniechefs

der Infanterie 1040, von den 204 der Bersaglieri 140 und von den 110 der Alpini 70, im Ganzen von 1946 Kompagniechefs 1250.

**Amerika.** Ein neues Kleinkalibergewehr in Mexiko. Die Regierung der Republik Mexiko hat sich entschlossen, das Fünfmillimetergewehr, System Mondragon, welches die mexikanische Grossmeisterei der Artillerie auf der Pariser Weltausstellung ausgestellt hatte und welches in einer französischen Gewehrfabrik zu St. Etienne angefertigt worden war, einzuführen. Die Mexikaner beabsichtigen jedoch, dieses neue Gewehr im Lande selbst anzufertigen und zu diesem Zwecke eine Gewehrfabrik einzurichten. Die bei diesem Gewehr zur Verwendung kommende Patrone ist vom Schweizer Oberst Rubin konstruiert. (Vedette.)

**Japan.** Der japanische Soldat in seiner Heimat. Der englische Oberstleutnant Andrew Haggard, der kürzlich einen Besuch in einer japanischen Kaserne machte und hierbei von dem Kommandanten des dort kasernierten Regiments Oberst Kimura und vielen anderen Offizieren begleitet war, schildert in einem längeren Schreiben an die „Daily Mail“ die Eindrücke, welche er empfangen hat. Was die Beobachtungen des englischen Staboffiziers betrifft, so wären davon folgende erwähnenswert: Der japanische Soldat, dessen Uniform jener der französischen Armee am nächsten gleicht, trägt auf den Achselklappen arabische Ziffern, welche man den japanischen wegen ihrer leichteren und rascheren Lesbarkeit vorgezogen hat. Jedes Regiment hat drei Bataillone, deren Friedensstärke 600 Mann beträgt; auf den Kriegsstand erhöht, zählt das Bataillon 1000 Mann. In der besichtigten Kaserne gab es vier Magazine, wovon je eines für ein Bataillon, das vierte aber für das Regiment bestimmt ist. Alles ist gezählt und etikettiert, sowie sich überhaupt überall die musterhafteste Ordnung und Sauberkeit vorfindet. Nach der Behauptung des Obersten Kimura wird im Falle einer Mobilisierung das Regiment drei Stunden nach erhaltenem Befehle bereit sein, die Kaserne zu verlassen. Der englische Staboffizier bemerkt hierzu, dass er an der Durchführbarkeit einer so raschen Mobilisierung nicht im mindesten zweifle, weil der japanische Soldat ruhig, gut abgerichtet und diszipliniert ist. In den Mannschaftszimmern befinden sich oberhalb des Kopfendes eines jeden Bettes Tragbretter, die zur Aufnahme der Effekten des Soldaten bestimmt sind. Zu diesen Effekten zählen: zwei gute Uniformen, ein Arbeitskleid, ein ziemlicher Vorrat an Leinenwäsche und ein Paar guter Stiefel. Die Gewehre sind im Zimmer an dafür bestimmte Ständer gelehnt. Die Köche in den netten und reinen Küchen sind vom Kopfe bis zum Fuss weiss gekleidet. Die Waschapparate der Mannschaft sind für kaltes und warmes Wasser eingerichtet, ebenso die zahlreich vorhandenen Bäder, in welchen der japanische Soldat seiner Lust, sich sehr heiss zu baden, so oft er will nachgehen kann.

## Eidgenossenschaft.

— **Schweizer. Offiziersgesellschaft.** Das Centralkomitee der schweizer. Offiziersgesellschaft hat als Vorortsektion für die Jahre 1902 bis 1905 die Sektion Zug bezeichnet.

Das Centralkomitee der schweizer. Offiziersgesellschaft ist von der Vorortsektion Zug wie folgt bestellt worden: Präsident Oberstdivisionär Heller, Luzern, Vizepräsident Infanteriemajor Uttinger, Berichterstatter Justizhauptmann Moos, Kassier Infanteriehauptmann Karl Bossard, und Sekretär Infanterieoberleutnant Hermann Stadlin, alle von Zug.

**Eidgenossenschaft.**

— **Oberst des Genie E. Blaser** †. Am 28. Januar verstarb im 68. Lebensjahr Oberst E. Blaser, bis vor zwei Jahren Oberinstruktor der Geniewaffe, dessen von grosser Pflichttreue und Sachkunde getragener Thätigkeit die Waffe wie im besondern das Offizierskorps derselben so viel verdankt. Aber auch bei den Offizieren der andern Waffen wird die Erinnerung an den tüchtigen Offizier und loyalen Kameraden in gutem Angedenken bleiben.

**Oberst der Verwaltung G. Paull** †. Fast zu gleicher Zeit, wo die Geniewaffe durch den Tod des Obersten Blaser, ihres ehemaligen Oberinstruktors in Trauer versetzt wurde, verlor die Verwaltung ihren langjährigen Oberinstruktor Oberst Pauli, der auch erst vor zwei Jahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten war und seit Gründung dieser Truppengattung im Jahr 1874 als Oberinstruktor an ihrer Spitze gestanden hatte. Es war eine sehr schwere Arbeit, die durch die Militär-Organisation von 1874 geschaffene Verwaltungsgruppe zu organisieren und zweckdienliche Grundsätze für die Ausbildung aufzustellen. Doppelt schwierig wurde diese Aufgabe dadurch, dass unklare Vorstellungen und überspannte Erwartungen Berücksichtigung verlangten. Dem klaren, nur auf das Vernünftige und Praktische gerichteten Sinn und der grossen organisatorischen Begabung des Obersten Pauli gelang es, alle Schwierigkeiten zu überwinden und die neue Institution auf solide Basis zu stellen. — Möge vor Allem der praktische, nur auf das zunächstliegende Interesse der Truppen und der Heerführung gerichtete Sinn des Verstorbenen im Verwaltungs-Offizierskorps fortleben.

— **Militärische Ernennungen und Beförderungen.** 1. Zum Kommandanten der Infanterie-Brigade 3: Oberstleutnant Jules Repond, von Freiburg, in Bern, geb. 1853, bisher Kommandant des Infanterieregiments 5; unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberst der Infanterie. 2. Zum Kommandanten des Infanterieregiments 15: Major Anton Erni, von und in Altishofen, geb. 1858, bisher Kommandant des Füsilierbataillons 42; unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstleutnant der Infanterie. 3. Zum Oberst der Artillerie im Armeekorpsstab 2: Oberstleutnant August Haag, von und in Biel, geb. 1850, bisher Kommandant des Feldartillerieregiments 3; unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberst der Artillerie. 4. Zum Kommandanten der Abteilung 2 des Feldartillerieregiments 12: Major Rudolf Bass, in Turin, bisher Kommandant der Abteilung 1 des Feldartillerieregiments 6. 5. Zum Kommandanten der Abteilung 1 des Feldartillerieregiments 6: Hauptmann Karl Sulzer, von und in Winterthur, geb. 1865, bisher Kommandant der Batterie 53; unter gleichzeitiger Beförderung zum Major der Artillerie. 6. Zum Kommandanten der Abteilung 2 des Feldartillerieregiments 7: Hauptmann Heinrich Wagner, von Gelterkinden, in Zürich, geb. 1866, bisher Kommandant der Batterie 27; unter gleichzeitiger Beförderung zum Major der Artillerie. 7. Zum Kommandanten der Abteilung 1 des Feldartillerieregiments 1: Hauptmann Charles Maison, von und in Aigle, geb. 1863, bisher Kommandant der Positions-Kompagnie 3 Landwehr; unter gleichzeitiger Beförderung zum Major der Artillerie. 8. Zum Kommandanten der Abteilung 2 des Feldartillerieregiments 2: Hauptmann Alfred Curchod,

von und in Nyon, geb. 1865, bisher Kommandant der Batterie 5; unter gleichzeitiger Beförderung zum Major der Artillerie. 9. Zum Trainoffizier im Divisionsstab 2: Major Fritz Mühlegg, in Murten, bisher Kommandant des Korpsverpflegungstrains 1. 10. Zum Kommandanten des Korpsverpflegungstrains 1: Hauptmann Jean Yersin, von Prangins, in Gland, geb. 1864, bisher Kommandant der Batterie 4; unter gleichzeitiger Beförderung zum Major des Armeetrains. 11. Zum Kommandanten des Kavallerieregiments 1: Hauptmann Ernst Rubattel, von und in Villarzel, geb. 1865, bisher Kommandant der Schwadron 3; unter gleichzeitiger Beförderung zum Major der Kavallerie. 12. Zum Kommandanten des Kavallerieregiments 8: Major Jakob Weber, in Murgenthal, bisher z. D. 13. Zu Majoren der Kavallerie: Hauptmann Joh. Paravicini, von und in Glarus, geb. 1864, bisher Adjutant der Kavalleriebrigade 2. Hauptmann Jakob Keller, von Pfungen, in Töss, geb. 1865, bisher Adjutant der Kavalleriebrigade 3, beide unter Stellung z. D. des Bundesrates gemäss Art. 58 M.-O.

— Zum Kommandanten der Infanterie-Brigade XVI wird ernannt: Oberstbrigadier Joh. Peter Stiffler, in Chur, bisher Kommandant der Infanterie-Brigade XV. Das Kommando der Infanterie-Brigade XV wird für das Jahr 1902 dem Obersten der Artillerie Wilhelm Schmid, Oberinstruktor der Artillerie, übertragen, unter Belassung bei dieser Waffe.

— **Militärische Versetzungen vom 24. Januar 1902.**

1. **Generalstab.** a. **Generalstabskorps.** Hauptleute von Bonstetten, Arthur, Bern. Bisherige Einteilung Generalstab, neue Einteilung Artillerie; Erny, Emil, Aarau (Generalstab) Artillerie; Cérésolle, Ernest, Lausanne (Generalstab) Artillerie; Feldmann, Markus, Thun (Generalstab) Infanterie; Moll, Alfred, Biel (Generalstab) Infanterie; Odinga, Theodor, Horgen (Generalstab) Infanterie; Salvisberg, Oskar, Sumiswald (Batt. 19) Generalstab.

2. **Infanterie.** Hauptleute Feldmann, Markus, Thun (Generalstab) Kanton Bern; Moll, Alfred, Biel (Generalstab) Kanton Bern; Odinga, Theodor, Horgen (Generalstab) Kanton Zürich.

3. **Kavallerie.** Hauptmann Jaquier, Adrien, Cossonay (Guidenkomp. 9) z. D. Oberleutnant Favre, Wilhelm, Genf (Maximgew.-Komp. II) Maximgew.-Komp. IV. Leutnants Döpfner, Walter, Luzern (Guidenkomp. 10) Kanton Luzern; Endemann, Otto, Luzern (Maximgew.-Komp. IV) Kanton Luzern; Cortat, Joseph, Courrendlin (Schwadr. 7) Guidenkomp. 1.

4. **Artillerie.** Innerhalb eidgenössischer Korps: Hauptleute Iselin, Alfred, Basel (Parkkomp. 16) Generalstab; Altwegg, Karl, Kreuzlingen (Batt. 54, Adj. A.-R. 11) Batt. 55; Maurer, Otto, St. Gallen (Verpflegungstr. Abt. 7) K.-B.-Tr.-Abt. 4; Streuli, Emil, Hirzel (Tr.-Off. Inf.-Brig. XI) Verpfleg.-Train-Abt. 7; Spälti, Heinrich, Netstal (Tr.-Off. Inf.-Brig. XV) Adj. Trainuch. Armeekorpsstab IV; Delarageaz, Ludwig, Préverenges (Batt. 50) Armeetrain z. D.; Froidevaux, Heinr., Basel (Tr.-Off. Inf.-Brig. I) z. D. Oberleutnants v. Steiger-Walter, Bern [Url.] (Tr.-Off. Inf.-Brig. IV) Verpfleg.-Train-Abt. 3; Delacuisine, Karl, Dailens (Tr.-Off. Inf.-Brig. III) Verpfleg.-Train-Abt. 1; Dind, William, St. Cierges (Verpfleg.-Train-Abt. 1) Tr.-Off. Inf.-Brig. I; Gindraux, Ludwig, Biel (Verpfleg.-Train-Abt. 2) Tr.-Off.

Inf.-Brig. IV; Weber, Rudolf, Russikon (Verpfl.-Train-Abt. 6) Tr.-Off. Inf.-Brig. XI; Gros, Eduard, Kriens (Verpfl.-Train-Abt. 4) Tr.-Off. Inf.-Brig. XV; Rudolph, Eduard, Zürich (Pos.-Komp. 14 L.) Pos.-Komp. 15 L. Sulzer, Walter, Winterthur (Parkkomp. 11) Pos.-Komp. 14 L. Leutnant Strupler, Oskar, Zürich (Verpfl.-Train-Abt. 7) Tr.-Off. Gen.-Halbbat. 7.

Von kantonalen zu eidgenössischen Korps: Hauptleute Monod, Eugen, Echichens (Batterie 3) Batt. 50; Frey, Emil, Nieder-Gerlafingen (Batt. 30) Pos.-Komp. 13 L.; Brélaz, Ludwig, Morges (Pos.-Komp. 3 L.) Pos.-Komp. 11 L.; Salvisberg, Oskar, Sumiswald (Batt. 19) Generalstab. Oberleutnant Oppliger, André, Neuenburg (Batt. 10) Tr.-Off. Inf.-Brig. III.

Von eidgenössischen zu kantonalen Korps: Hauptleute v. Bonstetten, Arthur, Bern (Generalstab) Kanton Bern; Erny, Emil, Aarau (Generalstab) Kanton Aargau; Céresole, Ernst, Lausanne (Generalstab) Kanton Waadt; Knus, Walter, Bern (Batt. 53) Kanton Zürich. Leutnant Moll, Arthur, Zürich (Batt. 52) Kanton Solothurn.

5. Festungstruppen. Hauptmann Brechtbühl, Louis, Andermatt (z. D.) Masch.-Gew.-Sch.-Komp. 2. Oberleutnants Pervangher, Gerardo, Airolo (Masch.-Gew.-Sch.-Komp. 1) Masch.-Gew.-Sch.-Komp. 2; Weber, Albert, Bern (Masch.-Gew.-Sch.-Komp. 1) Masch.-Gew.-Sch.-Komp. 2. Leutnants Lincke, Otto, Zürich (Masch.-Gew.-Sch.-Komp. 1) Masch.-Gew.-Sch.-Komp. 2; Ortgies, Hermann, Zürich (Masch.-Gew.-Sch.-Komp. 1) Masch.-Gew.-Sch.-Komp. 2.

6. Genie. Hauptleute Dumur, Maurice, Genf (K.-B.-A. 1/II) K.-B.-A. 1/I; Rutishauser, Rudolf, Ausland (Telegr.-Komp. 2) z. D.; Tzaut, Charles, Genf (Adj. Geniechef I. Armeek.) Halbbat. 1/I; Dommer, August, Lausanne (Halbbat. 2 Adj.) Halbbat. 2/II; Fatio, Edmond, Malagny par Versoix (Halbbat. 1 Adj.) Halbbat. 1/II; Girsberger, Johann, Zürich (Adj. Geniechef III. Armeek.) Halbbat. 7/II. Oberleutnants Pfau, Adolf, Uzwil (Halbbat. 8/I) Halbbat. 8 Adj.; Schneider, Hans, Biel (Halbbat. 3/II) Halbbat. 4/I; Schweizer, Karl, Wädenswil (Halbbat. 7 Adj.) Halbbat. 7/II; Wild, Walo, St. Gallen (K.-B.-A. 4/II) z. D.; Winkler, Walter, Alpnach (Telegr.-Komp. 4) z. D.; Honegger, Huldreich, Zürich (Halbbat. 7/II) Halbbat. 7 Adj.; Stieger, Hermann, Zürich (K.-B.-A. 3/II) K.-B.-A. 4 Adj.; Schmid, Otto, Chillon (K.-B.-A. 3/II) Ballon-Komp. Leutnant Kündig, Armand, Genf (Telegr.-Komp. 1) z. D.

— Militärische Beförderungen vom 24. Januar 1902.

1. Generalstab. Eisenbahnabteilung. Zu Hauptleuten: Riva, Gaetano, in Bern; Züllig, Karl, in St. Gallen. Zum Oberleutnant: Schätz, Adrien, in Bern.

2. Kavallerie. Zu Oberleutnants: a. Maximgewehrschützen. Favre, Wilhelm, in Genf. b. Guiden. Simon, Jakob, in Basel; Labhardt, Gustav, in Lörrach; Bischoff, Eduard, in Basel; Lotz, Max, in Basel; Longchamp, Benjamin, in Ouchy.

3. Artillerie. a. Feldartillerie. Zum Hauptmann: Knus, Walter, in Bern. Zu Oberleutnants: Simon, Albert, in Sitten; Bischoff, Gustav, in Solis; Heberlein, Georg, in Wattwil; Emch, Hans, in Lüsslingen; Pfander, Max, in Zürich; Seiler, Gottlieb, in Liestal; Matossi, Rudolf, in Winterthur. b. Gebirgsartillerie. Zu Oberleutnants: Sillig, Max, in Tour-de-Peilz; Nicollier, Louis, in Vevey; Franck, Karl, in Oerlikon; Gyr, Walter, in Einsiedeln. c. Armeetrain. Zu Hauptleuten: Streuli, Emil, in Hirzel; Spälti, Heinrich, in Netstal; Delarageaz, Ludwig, in Prévéranges; Froidevaux, Heinrich, in Basel. Zu Oberleutnants: Quintal, Adolf, in Bern; Gindraux, Ludwig, in Biel; Lanzrein, Eduard, in Thun; Walter, Otto, in Bolligen; Baumann, Gottfried

Karl, in Zürich; Fischer, Hermann, in Zürich; Weber, Rudolf, in Russikon; Meyer, Hermann, in St. Gallen; Inderbitzin, Ludwig, in Schattdorf; Oppliger, André, in Neuenburg.

4. Festungstruppen. Zum Hauptmann: Amberg, Ernst, in Zürich. Zu Oberleutnants: de Saussure, René, in Genf; Helbling, Robert, in Rapperswil; Zraggen, Ernst, in Luzern; Schürch, Robert, in Sursee; Bossart, Emil, in Zürich; Wyss, Hugo, in Zürich; Jäckli, Emil, in Winterthur; Leyvraz, Louis, in Frankreich; Guinand, Marcel, in Genf; Filiberti, Albert, in Genf; Weber, Albert, in Bern; Büchi, Robert, in Bern; Weber, Hans, in Delsberg; Hagenbuch, Hermann, in Baden; Brochon, Ernest, in Echallens; Jacob, Heinrich, in Genf; Bergier, Henri, in Lausanne; Richard, Louis, in Orbe.

5. Genie. Zu Hauptleuten: Leuzinger, Kaspar, in Glarus; Rapp, Joachim, in Basel; Fatio, Edmond, in Malagny par Versoix; Pilloud, Emil, in Freiburg; Rahm, Hans, in Schaffhausen; Salathé, Frédéric, in Morges; Girsberger, Johann, in Zürich. Zu Oberleutnants: Doret, Ernst, in Genf; Wehrli, Gottlieb, in Zürich; Ziegler, Heinrich, in Winterthur; Sigrist, Rudolf, in Brig; Henggeler, Karl, in Neu-Aegeri; Girard, Albert, in Basel; Schmutz, Paul, in St. Maurice; Amaudruz, Victor, in Villette; Vogler, Hans, in Schaffhausen; Freyenmuth, Robert, in Frauenfeld; Weilenmann, Adolf, in Oberhofen (Bern); Rubin, Alfred, in Altena (Westfalen); Pfeiffer, Paul, in Bern.

— Ernennungen. Zu Leutnants der Verwaltungstruppen wurden ernannt: 1. Stredli Alfred, von und in Bern; 2. Julius Schärer von Safenwil, in Bern; 3. Joh. Ulrich Werder, von und in St. Gallen; 4. Paul Imsand von Ulrichen, in Freiburg; 5. Paul Hofer von Arni, in Oberdiesbach; 6. Hermann Germann von Hattenhausen, in Rappersweilen; 7. Emil Baumberger von Koppigen, in Langenthal; 8. Walter Schnurenberger von Zürich, in Waltalingen; 9. Heinrich Weissenfuh von Guttannen, in St. Immer; 10. Louis Benz von Biel, in Bern; 11. Oskar Regli, von und in Unterhallau; 12. Fritz Christen, von und in Herzogenbuchsee; 13. Arthur Perrin von Tramelan, in Genf; 14. Arthur Hodel von Unterlangenegg, in Interlaken; 15. Karl Schaufelberger von Killwangen, in Baden; 16. Werner Klemenz von Pfy, in Leimbach; 17. Justin Volery, von und in Aumont; 18. Fritz Marti von Langenthal, in Bern; 19. Lucien Gleyre von Chevilly, in Cossonay; 20. Johann Schmid von Zeihen, in Bern; 21. Eduard Fehr, von und in Mannenbach; 22. Karl Thomann von Märwil, in St. Gallen; 23. Karl Engel, von und in Twann; 24. Joseph Niedermann, von und in Steinach; 25. Johann Preisig, von und in Gais; 26. Arnold Cattani, von und in Engelberg; 27. Heinrich Hotz von Hinweil, in Uster; 28. Rudolf Tanner von Mayenfeld, in Bern; 29. Max Bellotti von Torricella, in Bern; 30. Johann Zürcher von Wyssachengraben, in Bern; 31. Martin Stockmar von Cournavon, in Bern; 32. Rudolf Schauenberg von Zofingen, in Chur; 33. Peter Jeeli von Flims, in Chur; 34. Louis Peteut von Roches, in Basel.

— Aargau. Beförderungen. Zu Infanterie-Hauptleuten: Ammann, Gottfr., in Kolliken. Frey, Hans, in Bern. Gysi, Otto; Keller, Gottfried; Senn, Isidor, in Aarau. Hollinger, Karl, in Frick.

Zu Infanterie-Oberleutnants: Baumann, Hans, in Aarau. Berger, Fritz, in Brugg. Buser, Walter, in Basel. Eichenberger, Traugott, in Bern. Guthäuser, Karl, in Rheinfelden. Keller, Alfred, in Zofingen. Laube, Johann, in Wislikofen. Merz, Emil, in Beinwil. Meyer, Hermann, in Zürich. Widmer, Arnold, in Lenzburg.

Zu Schützen-Oberleutnants: Senn, Karl, in Basel. Suter, Hans, in Lausanne. Trüb, August, in Aarau.

Zu Infanterie-Leutnants: Attenhofer, Karl, in Zurzach. Bircher, Eugen, in Basel. Bolliger, Max; Brunnhöfer, August, in Aarau. Fahrländer, Herm., in Basel. Fehlmann, Heinrich, in Bern. Frey, Adolf, in Zurzach. Fuchs, Karl, in Hornussen. Häuptli, Alfred, in Aarau. Häusler, Wilhelm, in Lenzburg. Henz, Otto, in Aarau. Herzog, Karl, in Stein. Käppeli, Johann, in Merenschwand. Müller, Karl, in Aarau. Obrist, Theodor, in Zürich. Bingier, Hans; Wäffler, Heinrich, in Aarau. Widmer, Othmar, in Gränichen. Zschokke, Alfred, in München.

Zum Schützen-Leutnant: Schmuziger, Fritz, in Wallisellen.

Zum Kavallerie-Hauptmann: Matter, Karl, in Kölliken.

Zu Kavallerie-Oberleutnants: Bertschinger, Theodor, in Lenzburg. Krauer, Otto, in Rothrist.

Zu Kavallerie-Leutnants: Clavel, Alexander; Fürstenberger, Georg, in Basel. Roth, Norm., in Oftringen. Biveroni, Andreas, in Bevers.

Zum Feldartillerie-Hauptmann: Säuberli, Otto, in Teufenthal.

Zu Feldartillerie-Oberleutnants: Bertschinger, Otto, in Lenzburg. Byland, Paul, in Seebach. Rothpletz, Heinr., in Laufenburg.

Zu Feldartillerie-Leutnants: Hüsey, Robert, in Zürich. Remund, Adolf, in Lenzburg. Roniger, Adolf, in Rheinfelden. Ruoss, Rud., in Niederlenz. Siegfried, Albrecht, in Zofingen. Spörry, H., in Mülhausen. Zweifel, Alfred, in Lenzburg.

— **Appenzel a. Rh. Beförderungen.** Zum Infanterie-Hauptmann: Mösle, Johs., in Herisau.

Zum Artillerie-Hauptmann: Kaiser, Werner, in Solothurn.

Zu Infanterie-Oberleutnants: Rohner, Titus, in Walzenhausen. Zwicky, Gabriel, in Zürich. Zuberbühler, Ernst, in Trogen. Walser, Ernst, in Basel. Alder, Ernst, in Urlaub.

Zu Artillerie-Oberleutnants: Locher, Jakob B. E., in Spreitenbach. Eisenhut, Hans, in Trogen.

— **Baselland. Ernennungen und Beförderungen.** Zu Infanterie-Leutnants: Wetzel, Joseph, in Aesch. Spinnler, Theophil; Lüdin, Karl, in Liestal. Rosenmund, Karl, in Zürich.

Zu Infanterie-Hauptleuten: Die Oberleutnants Schaub, Hans, in Sissach. Gysin, Reinh., in Romanshorn. Banga, Walter, in Münchestein.

Zu Infanterie-Oberleutnants: Die Leutnants Lutz, Jul. Otto; Götz, Karl, in Basel. Erny, Johannes, in Waldenburg. Jenny, Oskar, in Oberwil. Marti, Paul, in Liestal. Speiser, Paul, in Basel. Seiler, Adolf, in Liestal. Knapp, Paul; Frey, Karl, in Basel.

Zum Artillerie-Leutnant: Lützelshwab, Karl Emil, in Pratteln.

Zum Artillerie-Oberleutnant: Leutnant Börlin, Wolfgang, in Lausanne.

Infanterie-Hauptmann Schneider, Gustav, in Reigoldswil wird zum Major befördert und ihm das Kommando des Bat. 52 übertragen.

— **Fribourg. Beförderungen und Ernennungen.** Zu Infanterie-Hauptleuten: Weck, Robert. VonderWeid, Aloys. Poffet, Joseph. Ody, Louis. Monney, Alfred. Meyer, Charles.

Zu Infanterie-Oberleutnants: Derron, Eugène. Currat, Alfred. Blanc, Jules. Buman, René. Weck, Paul. Ellgass, Louis. Reynold, Jean. Castella, Edmond (Carabiniers).

Zu Infanterie-Leutnants: Diesbach, Henri. Schorderet, Auguste. Golliez, Frédéric. Gottran, Charles. Roggen,

Eugène. Dubois, Otto. Ischy, Emil. Delabays, Léopold. Ottoz, Emile.

Zu Kavallerie-Oberleutnants: Sarasin, Paul. Spicher, Franz.

Zu Artillerie-Oberleutnants: Berg, Max. Daguet, Léon.

— **Mutationen im Offizierskorps des Kantons St. Gallen.**

Zu Infanterie-Hauptleuten: Die Oberleutnants Bänziger, Eduard, in Rheineck. Birrer, Alfred, in Nyon. Lehmann, Oskar, in St. Gallen. Schmid, Friedrich, in Oberhelfenswil.

Zu Infanterie-Oberleutnants: Die Leutnants Curti, Friedrich; Balzer, Arnold, in St. Gallen. Bislin, Georg, in Zürich. Berlinger, Paul, in Ganterswil. Bürke, Carl, in St. Gallen. Eigenmann, Guido, in Flawil. Fetzer, Edmund, in Ragaz. Giger, Viktor, in Quarten. Grob, Hugo, in Zürich. Hablützel, Wilhelm, in St. Gallen. Ryman, Walter, in Winterthur. Schlatter, Oskar, in St. Gallen. Schmidhauser, Arthur, in Valahgin. Stahel, Emil, in Flawil. Staub, Othmar, in Gossau. Steinlin, Hermann, in St. Gallen. Tobler, Christof, in Thal. Wipf, Otto, in Marly-le-Grand.

Zum Kavallerie-Oberleutnant: Fehr, Hans, in St. Gallen.

Zum Artillerie-Hauptmann: Gmür, Max, in Bern.

Zu Artillerie-Oberleutnants: Die Leutnants Arlen, Philipp, in St. Gallen. Gaudy, Hans; Hartmann, Fritz, in Zürich. Reber, Hans, in Thayngen. Schlatter, Eugen, in Thun. Schmidheiny, Jakob, in Balgach.

— **Genf. Ernennungen und Beförderungen.** Zu Infanterie-Leutnants: Grodwohl, Charles; Odier, Max; Bourrit, Albert; Sauter, Jules; Rilliet, August; Kunz, Charles, in Genf. Cartier, Edouard, in Lausanne. Hentsch, Gustave; Mottier, Ernest; Lombard, Albert; Bebrit, Jean, in Genf.

Zu Infanterie-Oberleutnants: Odier, Alfred; Pfäeffli, François; Brachard, Henri, in Genf. Mottu, Albert, in Neapel. Schurch, Emile; Markiewicz, Oscar, in Genf.

Zum Infanterie-Hauptmann: Briquet, John, in Genf.

Zu Artillerie-Leutnants: Odier, Camille, in Genf. Daniel, Richard, in Zürich.

Zu Artillerie-Oberleutnants: Gambini, Charles, in Lausanne. Bordier, Auguste, in Genf.

— **Thurgau. Beförderungen.** Zu Hauptleuten: Die Oberleutnants Fischer, J., in Cham. König, Heinrich, in Frauenfeld. Rutishauser, Ferd., in Sommeri.

Zu Oberleutnants: Die Leutnants Bächler, Alb., in Kreuzlingen. Enz, Alfr., in Bern. Schäffeler, Karl, in Romanshorn. Schlappritz, Werner, in St. Gallen. Zürcher, Wilhelm, in Balzerswil. Brauchli, Rob., in Berg. Schär, Konrad, in Arbon. Hüberlin, Ernst, in Birwinken.

— **Waadt. Ernennungen und Beförderungen.** Zu Infanterie-Leutnants: Guisan, François; Pahud, Robert; Hoguer, François, in Lausanne. Kramer, Octave, in Champagne. Decrausaz, Henri, in Champvent. Berthex, Maurice, in Aigle. Grenier, Robert, in Lausanne. Glapey, Charles, in Vevey. Chevalier, Samuel, in Eclépens. Michaud, Léon, in Yverdon. Pidoux, Constant, in Forel (Lucens). Baup, Jean; Matter, Charles; Léderrey, Ernest, in Lausanne. Michaud, Alfred, in Orbe. Ansermet, Jules, in La Tour. Colomb, Paul, in St. Prex. Clément, Edmond, in Essertines s. Rolle. Mégroz, Victor, in Lausanne. Mennerich, Charles, in Pully. Schmidhauser, Henri, in Lausanne. Jan, Alfred, in Palézieux. Von Arx, Paul, in Cully. Badoux, Fernand, in Zürich. Chautems, Louis, in Champvent. Duvoisin, Jules, in Orges. Anselmier, Robert, in Grandson. De Tschärner, Gustave, in Aubonne.

Zum Schützen-Leutnant: Colomb, Maurice, in St. Prex.  
 Zu Infanterie-Hauptleuten: Jaunin, Robert, in Chexbres. Bersier, Charles, in Payerne. Hinderer, Eugène, in Grandson. Crisinel, Ulysse, in Martherenges. Guillemain, François, in Villars-Lussey. Amiguet, Frédéric, in Lausanne. Duvillard, Fernand, in Coppet.

Zu Infanterie-Oberleutnants: Champod, Jules, in Lausanne. Champod, Ernest, in Lutry. Dupertuis, Paul; Fonjallaz, Henri, in Lausanne. Dufour, Jules, in Vevey. Wiesendanger, Charles; Francillon, René, in Lausanne. Reymond, Marc, in Gimel. Nicole, Paul, in Lausanne. Berney, Charles, in Sion. Mack, Ernest, in Lausanne. Klausfelder, Albert, in Vevey.

Zu Schützen-Oberleutnants: Clavel, Albert, in Oulens. Bujard, Ernest, in Riex. Bobaing, Ernest, in Lausanne. Kopp, Max, in Vevey. Dutoit, Albert, in Lausanne.

Zu Kavallerie-Oberleutnants: Auberson, Henri, in Orbe. De Rham, Alfred, in Jouxens.

Zu Artillerie-Oberleutnants: Bovet, Georges, in Bern; Chastellain, Edouard, in Bex.

Zum Infanterie-Major und Kommandant des Bat. 1: Blanchod, Léon, in Lausanne.

— Wallis. **Beförderungen.** Zu Infanterie-Hauptleuten: Pont, Joseph, in Chamoson. de Kalbermatten, Franç., in Sion. Groillet, Louis, in Martigny. Beeger, Maurice, in Sion.

Zu Infanterie-Oberleutnants: Bruttin, Maurice, in Gronne. Sauthier, Auguste, in Chanat. Hofer, Ernest, in Sion. Pont, Candide, St. Luc. Bungener, François, in Viège. Seiler, Hermann, in Brigue.

Zu Artillerie-Oberleutnants: de Kalbermatten, Alphonse, in Sion. Martin, Albert, in Genf.

Zu Infanterie-Leutnants: Fournier, Pierre, in Evolène. Vernay, Jean, in Sembracher. Fauguet, Joseph, in Vollège. Claivaz, Charles, in Vevey. Hübscher, Albert, in Basel. Magenau, Charles, in Zürich. Clausen, Alfred, in Lausanne. Salzmann, Anton, in Naters. Bovet, Richard, in Genf. Favre, Casimir, in Iséables. Bétrisey, Séraphin, in Ayent. Lugon, Albert, in Vernayaz. Varonne, Léon, in Savièse.

Zum Artillerie-Leutnant: Dufour, Joseph, in Sion.

— **Entlassung.** Infanteriemajor R. Spöndlin in Zürich wird seinem Gesuche entsprechend und unter Verdankung der geleisteten Dienste aus der Wehrpflicht entlassen.

## Bibliographie.

Eingegangene Werke:

13. Einteilung und Standorte des deutschen Heeres mit namentlicher Angabe der Korps-, Divisions-, Brigade-, Regiments- etc. Kommandeure. Übersicht der kaiserlichen Marine, sowie der kaiserlichen Schutztruppe und der ostasiatischen Besatzungsbrigade. 104. Auflage. Nach dem Stande vom 27. Januar 1902. 8° geh. 64 S. Berlin 1902, Liebelsche Buchhandlung. Preis 40 Cts.
14. Ein Militärurteil in Österreich. Die Wechsel der Prinzessin Louise von Coburg. Nach gerichtlichen Akten. 8° geh. 46 S. Wien 1902, Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand. Preis 70 Cts.
15. Neueste vollständige und übersichtliche Armee-Einteilung des deutschen Heeres (einschl. ostasiatische Besatzungsbrigade) mit einer Landwehr-Bezirks-Einteilung des deutschen Reiches und einem Verzeichnis der Schiffe der deutschen Marine. Vom 1. Oktober 1901. 8° geh. 32 S. Berlin 1902, Vossische Buchhandlung. Preis 30 Cts.

## Reitpferd,

brauner Irländer Wallach, 9jährig, 165 cm., sicheres Truppenpferd von schöner Figur für mittleres Gewicht, ist preiswürdig in gute Hand zu verkaufen. Offerten an Postfach 4103, Bern. (O H 8090)

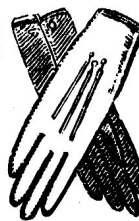
## Günstige Gelegenheit für berittene Infanterie-Offiziere.

9 Jahre altes, vertrautes Kav.-Off.-Pferd für leichtes Gewicht wird zum Preise von Fr. 600. — per Ende März in gute Hände verkauft. Für Truppendienst sehr passend. Anfragen erbeten sub Chiffre U 533 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

## Vereinsfahnen

liefert geschmackvollst gestickt und gemalt  
**Kunstgewerbliches Atelier**

**J. Wild, Stadel (Zürich).** (H 1098 Z)  
 Reichhaltige Mustercollection zur Einsicht.



## Tyroler Handschuhlager

**M. Kofler & Cie., Basel,**

7 Stadthausgasse, beim Marktplatz.  
 empfehlen: (H 732 Q)

Grösste Auswahl Militärhandschuhe,  
 Stoffhandschuhe von Fr. — 80 — 1.50  
 Glacéhandschuhe " " 2.50 — 4.—  
 Wildlederhandschuhe " " 3.50 — 5.—

## VELO.

Ueber 200 Herren- und Damenfahräder werden mit Garantie gegen Baarzahlung partienweise oder einzeln zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben. Offerten unter Chiffre A 969 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

## Restaurant.

Auf eidgenössischem Waffenplatze vis-à-vis der Kaserne ein sehr gangbares Restaurant, elekt. Beleuchtung, heizbare Kegelbahn, grosse, schöne Lokalitäten mit sämtlichem Wirtschaftsmobiliar, sowie Fassung, wird wegen Wegzug sofort unter günstigen Bedingungen an tüchtige, solide Leute verkauft. (H 968 Q)  
 Auskunft erteilt **R. Bossart,**  
 Niederlenz (Aargau).

## LONDON TEA Co. Ltd. BASEL.

Wir offeriren speciell unserm schweiz. Militär für Rekrutenschulen, Wiederholungskurse etc.

No. 1. **Congou-Thee** à Fr. 2. 60  
 gut reinschmeckend.

No. 2. **Souchong-Thee** à Fr. 3. 40  
 kräftig.

No. 3. **Pekoe-Thee** à Fr. 4. —  
 rein indischer Thee, sehr kräftig und gehaltvoll.

Diese Preise verstehen sich per Kilo, in beliebiger Verpackung franco geliefert. Muster von jeder Sorte stehen gratis zur Verfügung. (H 496 Q)

Da wir in den nächsten Tagen mit dem Neudruck der Abonnentenliste beginnen, bitten wir uns jede Adressenänderung gefl. umgehend mitzutellen.

Basel. Expedition  
 der „Allgem. Schweiz. Militärzeitung“.